

Protokoll der Stiftungsversammlung

Datum / Ort: 22. Juni 2023, Hauptstrass 27, Gempen

Anwesende Stiftungsräte:

Markus Frey	MF	Anne Waite	AW
Hans Gränacher	HG	Alex Bieger	AB
Jean-Pierre Jost	JPJ	André Fleury	AF
Hansruedi Schmid	HS		
Martin Waldherr	MW		

Entschuldigt: Georgia Marcionelli

Vorsitz: Markus Frey, Präsident

Protokoll: Sabine Schmid

Anwesende Externe:

Roman Baumann (Gemeinde), Siegfried Bongartz, Alex Dinkel, Monika Schönauer, Isabella Schweizer, Silvia Stebler, Bruno Straumann

Entschuldigt: Elli Grimbichler (Gemeinde), Rösli Caduff, Irene Fleury und Verena Dinkel

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers
2. Protokoll der Stiftungsversammlung 2022
3. Jahresbericht 2022
4. Rechnung 2022, Revisionsbericht, Stiftungsbudget 2023
5. Orientierungen: Liegenschaften, Chinderpunkt
6. Veranstaltungen
7. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers

MF begrüsst die Anwesenden, speziell und offiziell den Vertreter des Gemeinderates Roman Baumann. Die Wahl des Stimmzählers fällt auf Bruno Straumann.

2. Protokoll der Stiftungsversammlung 2022

Die Anwesenden lesen das Protokoll, anschliessend wird dieses verabschiedet und Georgia Marcionelli verdankt.

3. Jahresbericht 2022

Die Anlässe werden wie folgt in Form von Fotos präsentiert und beschrieben.

- Finanzielle Unterstützung bei der Kinderfasnacht
- Neugeborene: 5 neue Gempener wurden von der Stiftung willkommen geheissen und mit einer Musikdose überrascht.
- 34 Jubilare wurden besucht, die Männer wurden mit einem Geschenkkorb (vom Dorfladen) und die Frauen mit einem Strauss (von Irene Fleury) beschenkt.
- Der Mittagstisch für die Senioren wurde einmal im Restaurant Gempenturm, grillieren beim Chalet Brüggligempen und einmal mit einem Raclette im Feuermagazin durchgeführt.
- Seniorenausflug führte ins Appenzell
- 1. August-Feier fand im Chalet statt
- Jahresausgangshock wurde in der Brüggligempen-Stube durchgeführt

MF dankt HS, AF und AW für die Organisation.

Die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde wird präsentiert. Mit viel Arbeit und 3 Sitzungen wurde diese erstellt (Roman Baumann hatte viel zu schreiben, in den SR-Sitzungen wurde diese besprochen und ergänzt).

Der Mittagstisch für Schüler ist jetzt definitiv im Schulhaus.

Es wurden einige Investitionen getätigt:

- In der Brüggligempen-Stube wurde eine neue Küche eingebaut
- Chalet Brüggligempen wurde neu eingerichtet
- Hauptstrasse 9 bekam eine neue Heizung und ein Wärmepumpenboiler
- In Hauptstrasse 27 (KIGA) wurde eine Garderobe sowie eine Schiebetüre zwischen WC und Küche eingebaut. Zudem wurde ein Rasenroboter angeschafft.

Die Investitionsbeträge sind in der Rechnung 2022 ersichtlich.

Es konnten grosszügig Unterstützungen angeboten werden.

Für die Stiftung gab es eine Vermögensabnahme von CHF 39'870,83 (entstanden durch Investitionen und KITA). Die CHF 40'000.— von der Gemeinde könnten das in Zukunft auffangen.

MF schliesst den Jahresbericht wie folgt ab (Auszug aus Präsentation):

«Die Stiftungsräte erfüllen ihre Tätigkeit vollumfänglich ehrenamtlich, sodass die Gemeinkosten vor allem durch die Revisionskosten (BDO) und die Kosten der kantonalen Aufsichtsbehörden verursacht werden.»

Auf diesem Weg möchte ich mich bei meinen Stiftungsratskolleginnen und -kollegen für ihr grosse Engagement und die grossartige Teamarbeit bedanken.

4. Rechnung 2022, Revisionsbericht, Stiftungsbudget 2023

Rechnung 2022

JPJ präsentiert und erläutert die Ausgaben in der Erfolgsrechnung.

Grosse Posten sind Reparaturen und Unterhalt. Die Abschreibungen betreffen die Liegenschaften der Stiftung.

Die Frage zum «Plus» vor den Nebenkosten von Siegfried Bongartz wird beantwortet. Die Nebenkosten waren zum Zeitpunkt der Rechnungserstellung noch nicht abgerechnet.

Monika Schönauer findet es stossend, dass die Behörden von der Stiftung bezahlt werden müssen, während alle Stiftungsmitglieder auf freiwilliger Basis arbeiten. Die Aufsichtsbehörde verlangt CH 1000.— und der Kanton CHF 700--.

JPJ präsentiert und erklärt die Bilanz. Dazu gibt es keine Fragen.

Revisionsbericht

Die BDO AG hat den Revisionsbericht am 5. Juni 2023 erstellt und es gab keine Beanstandungen. Er wird ebenso präsentiert.

Budget 2023

JPJ erklärt das Budget, welches ebenfalls mit Beamer präsentiert wird.

2023 ist das erste Semester, in welchem die Stiftung nichts in den Chinderpunkt investieren muss. Sobald die Spartenrechnung eingeführt ist, kann der Chinderpunkt besser/differenzierter aufgezeigt werden.

Die Investitionskosten belaufen sich im gleichen Rahmen. Die Hypothekarzinsen bleiben ebenfalls gleich, bis 2028 ist alles zu günstigen Konditionen finanziert. Der Mietzins ertrag ist im üblichen Rahmen. Die budgetierten Einnahmen Chinderpunkt wird die Stiftung erreichen. Die Photovoltaikanlage bringt im Moment 20 Rappen pro KW/h.

Abschliessend stellt Isabella Schweizer die Frage zum Konto Bankspesen in der Erfolgsrechnung, ob die Stiftung von Negativzinsen betroffen war. JPJ bestätigt, dass für die Stiftung keine Negativzinsen angefallen waren. Es gab ausserdem keine Verluste aufgrund der CS-Situation. Die UBS-Aktien wurden günstig finanziert und es gab bisher noch keine Verluste.

Abschliessend berichtet JPJ, dass er 1000 Belege verarbeitet hat. An dieser Stelle dankt MF für die grosse Leistung.

5. Orientierung: Liegenschaften, Chinderpunkt:

Liegenschaften:

Neu werden die Immobilien von der Fa. immo.Space bewirtschaftet. Deren Spezialität - alles

ist online sichtbar. Der Datenaustausch erfolgt digital. Die Firma hat gute Arbeit im Backoffice geleistet.

Hauptstrasse 27 / Chinderpunkt wurde ausgebaut: Die Gangzone wurde zur Spielzone umfunktioniert. Es wurde eine Trennwand zwischen Lavabo und WC eingebaut, da die WC-Türe direkt in die Küche ging, was aus hygienischen Gründen nicht erlaubt war. Zudem wurde ein Rasenroboter angeschafft (der den Arbeitsaufwand minimiert).

Hauptstrasse 9 bekam eine neue Ölheizung, die alte war defekt. Ebenso wurde ein Wärmepumpenboiler angeschafft. Im EG und 1. OG wurden zudem neue Fenster eingebaut.

Die Brügglstube bekam eine neue Küche. Das Chalet Brüggli wurde neu ausgestattet mit Kühlschrank, schönen Möbeln und neuem Tisch mit 10 Stühlen, dazu aus dem Markplatz eine Stereoanlage und sowie eine Metalltafel für Informationen und eine neue Lampe.

Abschliessend dankt er MF Ursi Schäublin für die Betreuung dieser Räumlichkeiten.

Chinderpunkt:

MW präsentiert ein Bild vom neuen Team. Nach turbulenten Zeiten im letzten Jahr beschäftigt die KITA nun 7 Personen, davon 6 aus Gempen und 1 Person aus Hochwald.

Die KITA kauft im Dorfladen ein. D.h. es besteht eine wichtige Vernetzung mit Gempen.

Wichtige Meilensteine:

Die Leistungsvereinbarung wurde erarbeitet.

Negativ lief es mit der Anschubfinanzierung durch den Bund. Diese wurde erst abgelehnt, da die KITA zu wenig Plätze bot. Durch viele Massnahmen entstanden 10 Betreuungsplätze mehr. In den Wiederantrag wurde sehr viel Zeit investiert. Der Antrag wurde wiederum abgelehnt mit der Begründung, dass der Betreuungsbedarf nicht nachgewiesen wurde. MW hat für sich das Thema abgehakt, MF will aber noch weiter kämpfen. Bruno Straumann schlägt vor, sich mit diesem Thema an den Kassensturz zu wenden.

MW berichtet über das neue Tarifsysteem, worin die Eltern am Elternabend informiert wurden. Dieser war erfolgreich und gab wertvolle Impulse.

Die Auslastung Chinderpunkt/Mittagstisch erklärt er wie folgt: Der Dienstag ist voll, der Donnerstag am oberen Limit. Bei Bedarf kann am Mittwoch noch geöffnet werden. MW bietet an, bei Interesse die Tarife zu erklären.

Künftig will die KITA auch Ausbildungsplätze anbieten, denn 2 Mitarbeitende haben die Berechtigung auszubilden. Die KITA muss dafür als Ausbildungsbetrieb angemeldet werden. Mit Lisa Peters aus Gempen gäbe es die erste Anwärterin für eine Ausbildung.

Das Gemüse gibt es künftig aus dem eigenen Garten.

Entwicklung Einnahmen / Lohnkosten:

Die Einnahmen haben sich um 93.5 % gesteigert und die Lohnkosten haben sich um 64 % erhöht. Dies ist das erste Jahr, dass aus der Stiftung nichts beigetragen werden muss..

Mit den CHF 40'000.— von der Gemeinde sollte es gut sein.

Die Frage von Siegfried Bongartz betr. Anzahl Kinder und woher wird wie folgt beantwortet: Plus/minus sind 30 Kinder angemeldet. Im letzten waren es deren ca. 25. 2 Kinder davon sind aus Hochwald, der Rest aus Gempen. Kinder werden ab 3 Monaten aufgenommen, jedoch bedeuten die Kleinen eine intensivere Betreuung, deshalb sind für diese die Kosten auch höher.

Abschliessend zu diesem Thema geht ein grosser Dank von MF an MW. Gleichzeitig wird ein grosses Dankeschön ausgesprochen für die gute Zusammenarbeit mit JPJ und Simone Mathis (eh. SR-Mitglied) sowie Sarah, welche alle fest im Team mit MW arbeiten.

6. Veranstaltungen 2023:

Die Veranstaltungsliste wird präsentiert.

HS:

Nächste Woche ist Grillnachmittag für Senioren, es gibt schon 40 Anmeldungen. Der neu angeschaffte Grill wird nächste Woche getestet, die Wetteraussichten sind gut.

Der Seniorenausflug am 17.8. ist fix organisiert. Das Programm wird nächste Woche ausgedruckt und verteilt.

Für das diesjährige Raclette-Essen für Senioren hat HS ein Trafo organisiert. Somit sollten die bisherigen Stromprobleme gelöst sein.

Das Santichlaus-z'Vieri für Senioren findet im Feuermagazin statt, evtl. hat JPJ eine neue Idee dazu.

MF:

1. August wird dieses Jahr nochmals durchgeführt, es waren letztes Jahr nur 14 Anwesende. Vielleicht kommen in diesem Jahr mehr.

Jahresausgangshock findet dieses Jahr auch wieder statt.

MF dankt HS und seinem Team für die Organisation/Arbeit.

7. Verschiedenes

Roman Baumann:

Er überbringt Grüsse und Dankesworte von den Gemeinderäten.

Er dankt allen für ihr Engagement fürs das Dorf sowie für die Zusammenarbeit. Die Leistungsvereinbarung wird hoffentlich verlängert werden dürfen, meint er. Der Gemeinderat hat sich schnell personell verändert, u.a. ist Alex Bieger neu dazugekommen.

Roman Baumann wünscht sich mit der Stiftung einen gemeinsamen guten Draht.

Die Gemeinden werden immer mehr in die Pflicht genommen, was «Alter» anbelangt. Es soll künftig ein Pflichtenheft geben. Die Gemeinde Gempen schätzt es sehr, dass die Stiftung schon das meiste abdeckt und bedankt sich auf diesem Wege.

Er thematisiert das Jugendhaus «Juhu Dorneckberger Gemeinden». Künftig ist es die Aufgabe von Alex Bieger, sich diesem Thema anzunehmen.

Als letzten Punkt erwähnt er den Workshop Finanzen. Die Aussenanlagen der Schule müssten saniert und finanziert werden.

Frage dazu: Wie wäre es wieder mal mit einem Gempenfest?

Dazu soll die Bevölkerung am 15. September 2023 zu einem Kickoff-Anlass eingeladen werden, um zu prüfen, ob 2025 ein Gempenfest auf die Beine gestellt werden könnte. Roman Baumann würde sich über Unterstützung durch die Stiftung freuen.

MF:

Er berichtet, dass Alex Bieger die Stiftung verlassen wird. Er war der Vertreter für die Öffentlichkeitsarbeit, hatte gute Artikel geschrieben und zu Positivem in Gempen beigetragen. Er wird mit einem Geschenkkorb und viel Dank aus der Stiftung verabschiedet.

Isabelle Schweizer:

Sie bedankt sich bei Silvia Stebler für die vielen Blumen, Blumenkischtli – und für die Arbeit von Roland und Silvia Stebler.

AW:

Sie bedankt sich bei Silvia Stebler für die gute Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 21.16 h

Gempen, 22. Juni 2023

Für die Richtigkeit:

Der Präsident:

Markus Frey

Die Protokollführerin:

Sabine Schmid

Der Vice-Präsident:

Jean-Pierre Jost